



Liebe Kinder,

am Sonntag nach dem Aschermittwoch hat Hokila in der Kirche die Geschichte gehört, die davon erzählt, das Jesus in die *Wüste* ging um dort allein zu sein. Nach *40 Tagen* ohne Essen wurde er vom Satan 3 Mal versucht, z. Bsp. Um sich aus Steinen Brot zu zaubern. (Ihr könnt sie im Matthäusevangelium im 4. Kapitel lesen.)

'Komisch', dachte Hokila – die Israeliten, die damals als Sklaven aus Ägypten geflohen waren, mussten *40 Jahre* durch die *Wüste* wandern. Auch sie mussten sich dabei erst bewähren, bevor sie in das „gelobte Land“ Kanaan einziehen konnten. (Nachzulesen im Alten Testament im 2.-5. Buch Mose und in den Büchern Josua und der Richter.)

Naja, und da es mit Hokilas Weihnachtsreise ja nicht geklappt hatte, ist er nun losgezogen und wandert *40 Tage* lang durch die *Wüste* Negev. Er sieht nicht gerade erquicklich aus. Naja, kein Wunder, eine Palmenoase nach der anderen, die sich in der Ferne zeigt, erweist sich als Fata Morgana, also ein Trugbild.

Aber wisst Ihr, warum Hokila das macht?

Warum will er 40 Tage lang so karg und anstrengend leben und warum ausgerechnet jetzt?

(Kleiner Tipp: Hokila schafft es ja gar nicht mehr ganz auf 40 Tage, sondern nur auf 36, denn er ist ja erst am Sonntag nach dem Aschermittwoch losgezogen.)

Schreibt oder mailt die Antwort bis Ostern an Hokilas Emailadresse oder das Gemeindebüro (s. Rückseite).

Wer es weiß. Bekommt einen Preis!

Eure Christiane Rudert